

STATISTIK-ATLAS ÖSTERREICH

Erich WONKA, Wien*

mit 1 beiliegenden Abbildung

INHALT

1.	Vorbemerkungen	233
2.	Kartenmaßstab und räumliche Bezugsebene	234
3.	Darstellungsweise	234
4.	Inhalt	235
5.	Zusammenfassung	237
6.	Summary	237

1. VORBEMERKUNGEN

Mit graphischen und kartographischen Mitteln lassen sich regionalstatistische Ergebnisse besonders anschaulich darstellen. Tabellarische Darstellungen räumlich differenzierter Daten überfordern oft auch die Experten. Bestimmte räumliche Zusammenhänge statistischer Sachverhalte können am besten durch Karten aufgezeigt werden. Das Österreichische Statistische Zentralamt (ÖSTAT) bietet daher die in seinen Publikationen enthaltenen thematischen Karten auch als eigene Atlasblätter mit beschreibenden und erklärenden Texten an bzw. entwirft für den Statistik-Atlas eigene Karten.

Der Herausgeber und Hersteller des Statistik-Atlases ist das Österreichische Statistische Zentralamt (ÖSTAT). Der Atlas erscheint seit 1987 als eine Serie von Einzelblättern im DIN-A3 Format (auf DIN-A4 gefaltet) und ist inzwischen auf vier Lieferungen mit 42 Kartenblättern angewachsen. Eine Übersicht der bisher erschienenen Kartenblätter ist unten angeführt. Das Atlaswerk zeigt ausgewählte Ergebnisse der vom ÖSTAT ermittelten statistischen Daten. Jedes Blatt bezieht sich auf ein Thema mit ein oder mehreren kleinmaßstäbigen Karten, die durch Text und fallweise auch durch

* Oberrat Dr. Mag. Erich Wonka, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Referat Kartographie, A-1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 4

Diagramme ergänzt werden. Die Übersetzung der Titel und Zeichenerklärungen (nicht der Kommentare) in die englische Sprache erhöhen die internationale Anwendbarkeit.

Der Atlas ist nicht nur ein Arbeitsbehelf für die räumliche Planung, sondern soll die Daten auch einem breiten Benutzerkreis zugänglich machen. Als erstem Benutzerkreis wird der Atlas den verschiedenen Ressorts der Bundes- und Landesdienststellen zugeschickt (etwa 70 Kartenblätter). Darüberhinaus ist der Atlas auch einer größeren Fachöffentlichkeit von Universitäten und Forschungsinstituten und - auf einer allgemeineren Ebene - den Schulen zugänglich. Die Atlasblätter sind im ÖSTAT sowohl einzeln als auch als gesamte Lieferung erhältlich. Bestellungen sind dabei an das Österreichische Statistische Zentralamt, Präsidialabteilung, Hintere Zollamtsstraße 2b, 1033 Wien, Telefon (0222) 711 28/7414 zu richten. Zum Versand und zur Aufbewahrung der Karten dient eine A4-Mappe, in welche die gefalteten Kartenblätter eingelegt werden können.

2. KARTENMASZSTAB UND RÄUMLICHE BEZUGSEBENE

Drei verschiedene Kartenmaßstäbe stehen zur Auswahl. Bei einer maximalen Ausnutzung des Druckspiegels eines A4-Blattes ist ein Maßstab von etwa 1 : 2,3 Mill. möglich. In den meisten Fällen wurde aber ein Maßstab von ca. 1 : 3,5 Mill. gewählt, der es gestattet, zwei Karten auf einer A4-Seite abzdrukken. Werden die Karten in den Text eingebunden, können Übersichtskarten im Maßstab 1 : 5 Mill. erstellt werden. Die Grundkarte ist in den meisten Fällen eine Verwaltungsgrenzenkarte (Bundesländer, Politische Bezirke und Gemeinden). Bei einer kartographischen Darstellung der statistischen Daten auf Gemeindeebene werden im Kartogramm nur die Grenzen der Politischen Bezirke gezeichnet. Damit bleibt die Kartendarstellung auch im kleinen Maßstab übersichtlich. Im Atlas werden auch verwaltungsgrenzunabhängige Daten behandelt, wie zum Beispiel die Klimaklassifikationen oder das Straßenverkehrsaufkommen Österreichs.

3. DARSTELLUNGSWEISE

Das ÖSTAT begann Anfang 1984 mit der eigenständigen Entwicklung der für seine Zwecke erforderlichen Computer-Kartographie. Alle im Statistik-Atlas gezeigten Kartendarstellungen von statistischen Daten wurden mit Hilfe des Programms STAT-KART erstellt. Dieses Kartographieprogramm erlaubt die Anwahl von Menüs mittels Dialog. Die digitalisierten administrativen Grenzen wurden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen übernommen. Dieses Computerprogramm ist für eine Vielzahl von Anwendungsfällen geeignet und ermöglicht mit verhältnismäßig geringem Aufwand eine Anpassung der kartographischen Symbolik an das jeweilige Problem. Zur Auswahl stehen unter anderem verschiedene untergliederte und nicht untergliederte geometrische Figuren, verschiedene Schraffierungen, Farben und die Kombination davon, sodaß eine ausreichende Zahl von Differenzierungsmöglichkeiten an kartographischen Informationen gewährleistet ist. Die Flächenraster oder Diagramme werden in

die entsprechende Verwaltungseinheit gesetzt. Für eine Gesamtdarstellung Österreichs auf der Basis der Gemeinden und Politischen Bezirke sind Flächenraster oder einfache und möglichst gut zentrierbare Diagrammfiguren angebracht. Je größer und komplizierter die Figur, desto ungenauer und unsicherer ist die Lagezuordnung zur Verwaltungseinheit und desto größer werden die gegenseitigen Störungen. In solchen Fällen sind nur mehr kartographische Darstellungen auf der Basis der Bundesländer möglich.

Mit Hilfe des Programmes STATKART werden die Herstellungszeiten für die im Atlas gezeigten Kartogramme auf der Ebene von Verwaltungsgrenzen im Vergleich zu den Herstellungszeiten der herkömmlichen Kartographie wesentlich verkürzt. Es können auch binnen kurzer Zeit verschiedene Entwürfe einer thematischen Karte erstellt werden, um hierauf den für die gegebene Fragestellung geeignetsten Entwurf auszuwählen. Die meisten Daten werden von der Datenbank des ÖSTAT (ISIS-Datenbank) abgefragt und auf dem Wege der EDV so aufbereitet, daß sie vom Kartographieprogramm STATKART unmittelbar übernommen werden können. Ist eine Klassenbildung notwendig kann diese mit dem ebenfalls im ÖSTAT entwickelten Klassenbildungsprogramm "KLASSE" durchgeführt werden. Dann erfolgt der eigentliche Kartenentwurf am graphischen Bildschirm. Es wird der von kartographischer Sicht aus am günstigsten erscheinende Bildschirmentwurf (es können auch mehrere sein) auf einem Farbmatrixdrucker ausgedruckt und mit dem betreffenden Fachreferenten diskutiert. Vor allem bei einer kartographischen Darstellung von sehr komplexen statistischen Sachverhalten kommt es vor, daß die Kartenentwürfe nicht aussagekräftig genug sind. In diesem Fall wird man von der Datenseite her versuchen, die Merkmalskombination zu reduzieren. Die fertigen Entwürfe werden sodann mit einem Plotter im Maßstab 1 : 2 Mill. mit Tusche gezeichnet, in der Reprokamera des ÖSTAT verkleinert und auf Druckfilme umgelegt.

4. INHALT

Jedem Sachverhalt wird in diesem Atlas ein eigenes Blatt gewidmet, wobei auch ein Fortsetzungsblatt möglich ist. Zu den kartographischen Darstellungen werden von Experten Kommentare verfaßt. Meist ist es notwendig, nicht nur ein Einzelthema, sondern ganze Themenkomplexe zu behandeln, weil es nicht die Aufgabe einer regionalstatistischen Betrachtung sein kann, nur Einzelfaktoren in ihrer räumlichen Verbreitung aufzuzeigen. Die Frage lautet nicht "was ist wo", sondern "was ist wo in welchem Zusammenhang und warum"! Die einzelnen Kartenblätter sind pro Jahreslieferung mit einer laufenden Nummer versehen. Das Blatt 1 der 1. Lieferung zeigt die Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. Jänner 1987 für Bundesländer und Politische Bezirke. Diese Verwaltungsgrenzenkarte dient auch zur räumlichen Orientierung für die in diesem Atlas gezeigten Kartogramme.

Die Lieferungen beinhalten fast ausschließlich Karten, die auf Auswertungen der amtlichen Statistik beruhen. Es werden die wichtigsten statistischen Sachverhalte unmittelbar nach Bekanntwerden der entsprechenden Daten in kartographisch leicht verständlicher Form präsentiert.

Als Datengrundlage dienen in erster Linie die im Abstand von zehn Jahren abgehaltenen Großzählungen (Volks-, Häuser- und Wohnungszählung sowie Arbeitsstättenzählung) sowie die in kürzeren Abständen stattfindenden Erhebungen der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Die Ergebnisse dieser Vollerhebungen sind meist bis auf die Ebene der Politischen Bezirke oder sogar bis auf die Ebene der Gemeinden regional aufgeschlüsselt. Neben den Ergebnissen der Vollerhebungen aus der amtlichen Statistik werden in diesem Atlas auch solche des Mikrozensus verwendet. Diese Stichprobe (knapp 1 % der Wohnungen) gestattet jedenfalls eine Untergliederung nach Bundesländern und zumeist auch nach Gruppen von Politischen Bezirken (= innere Bundeslandgliederung). Zur Darstellung kommen schließlich Daten aus Zeitreihen.

Inhalt der bisher erschienenen Lieferungen:

Ausgabe 1987

- Blatt 1: Verwaltungsgliederung
- Blatt 2: Landwirtschaftliche Produktionsgebiete
- Blatt 3: Ernte von Körnerfrüchten
- Blatt 4: Kindergärten und Kinderkrippen
- Blatt 5: Kindergärten und Kinderkrippen (Fortsetzung)
- Blatt 6: Säuglingssterblichkeit
- Blatt 7: Standardisierte Sterbeziffer
- Blatt 8: Standardisierte Sterbeziffer (Fortsetzung)

Ausgabe 1988

- Blatt 1: Bildungsstand der Bevölkerung 1981
- Blatt 2: Berufstätige nach Wirtschaftssektoren 1981
- Blatt 3: Modellrechnung zur Bevölkerung
- Blatt 4: Kindergärten
- Blatt 5: Unselbständig Beschäftigte
- Blatt 6: Arbeitsplätze in der Industrie
- Blatt 7: Almwirtschaft
- Blatt 8: Anbauflächen
- Blatt 9: Kühe
- Blatt 10: Wildabschuß
- Blatt 11: Übernachtungen im Fremdenverkehr
- Blatt 12: Klimaklassifikation Österreichs

Ausgabe 1989

- Blatt 1: Wasserversorgung in Industrie und Großgewerbe 1986
- Blatt 2: Industrie - Hauptergebnisse der Jahrerhebung 1986
- Blatt 3: Großgewerbe - Hauptergebnisse der Jahrerhebung 1986
- Blatt 4: Hoch- und Tiefbau - Hauptergebnisse der Jahrerhebung 1986
- Blatt 5: Kraftfahrzeugdichte 1971 - 1981 - 1988
- Blatt 6: Wohnungsstatistik 1971 - 1981 - 1988

- Blatt 7: Regionale Einkommensverteilung
- Blatt 8: Regionale Herkunft der österreichischen Studenten
- Blatt 9: Traktoren - Landwirtschaftliche Maschinen 1988

Ausgabe 1990

- Blatt 1: Landesgebarung 1988
- Blatt 2: Gemeindegebarung 1988
- Blatt 3: Umweltverhalten der Österreicher
- Blatt 4: Ausländische Schüler an österreichischen Schulen
- Blatt 5: Güterumschlag auf Schiene und Straße
- Blatt 6: Zivilluftfahrt 1990
- Blatt 7: Binnenschifffahrt 1989
- Blatt 8: Straßenverkehrsaufkommen 1989
- Blatt 9: Grenzüberschreitender Straßen- und Schienengüterverkehr 1988
- Blatt 10: Rinderbestand 1989
- Blatt 11: Intensivobstanlagen
- Blatt 12: Bodennutzung 1990
- Blatt 13: Schweinebestand 1989

5. ZUSAMMENFASSUNG

Der Statistik-Atlas des Österreichischen Statistischen Zentralamtes erscheint seit 1987 als eine Serie von Einzelblättern im DIN-A3 Format (auf DIN-A4 gefaltet) und ist inzwischen auf vier Lieferungen mit 42 Kartenblättern angewachsen. Jedes Einzelblatt bezieht sich auf ein Thema mit ein oder mehreren kleinmaßstäbigen Karten. Die Übersetzung der Titel und Zeichenerklärungen in die englische Sprache erhöht die internationale Anwendbarkeit.

6. SUMMARY

Erich Wonka: The Statistical Atlas of Austria

In 1987 the Austrian Central Statistical Office (ÖSTAT) started to publish a Statistical Atlas as a series of individual maps in A3 format (folded to A4 size). Meanwhile the atlas has expanded four volumes with 42 map sheets. Each sheet illustrates one particular theme either in one or more small-scale maps. Translations of the titles and explanations into English are provided and thus the international value of the product. In the following a list of the titles of the maps is given.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen
Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [133](#)

Autor(en)/Author(s): Wonka Erich

Artikel/Article: [Statistik-Atlas Österreich 233-237](#)